

Literatur- und Linkliste
Symposium Frühförderung: „Frühförderung - Was wirkt“
am 16. Oktober 2012, Stuttgart

1. Grundlegendes

Literatur:

- United Nations: Convention on the Rights of Persons with Disabilities. 2006
www.un.org/esa/socdev/enable/rights/convtexte.htm#convtext oder:
<http://www2.ohchr.org/english/law/pdf/disabilities-convention.pdf>
- Bundesgesetz UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
<http://www.lwl.org/spur-download/inklusion/brk.pdf>
- UN-Kinderrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989, in Deutschland am 5. April 1992 in Kraft getreten
http://www.unicef.de/fileadmin/content_media/Aktionen/Kinderrechte18/UN-Kinderrechtskonvention.pdf
- 13. Kinder- und Jugendbericht: "Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen - Gesundheitsbezogene Prävention und Gesundheitsförderung in der Kinder- und Jugendhilfe". Bundestagsdrucksache 16/12860. Hrsg. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). 2009
<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=128950.html>
- Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.): Strategie der Bundesregierung zur Förderung der Kindergesundheit. Berlin. 2008
http://www.bmg.bund.de/fileadmin/redaktion/pdf_misc/psychische-Gesundheit_01.pdf
- Abschlussbericht „Weiterentwicklung der Primärprävention und Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche“, AG Standortfaktor Gesundheit, Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg 2012
<http://www.sm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1442/Abschlussbericht-PG5-Kinderund%20Jugendliche.pdf>
- Bertram, Hans; Kohl, Steffen und Rösler, Wiebke: Zur Lage der Kinder in Deutschland 2011/2012: Kindliches Wohlbefinden und gesellschaftliche Teilhabe. Deutsches Komitee für UNICEF, Köln 2011
http://www.unicef.de/fileadmin/content_media/mediathek/AR_003_Zur_Lage_der_Kinder_in_Deutschland_2011-2012.pdf
Zusammenfassung zentraler Ergebnisse des UNICEF-Berichtes:
http://www.unicef.de/fileadmin/content_media/mediathek/I_0020_Lage_der_Kinder_in_Deutschland_2011-12.pdf
- Cierpka, M., Stasch, M., Groß, S.: Expertise zum Stand der Prävention/Frühintervention in der frühen Kindheit. Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung. Band 34. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, BZgA Köln. 2007.
<http://www.bzga.de/infomaterialien/forschung-und-praxis-der-gesundheitsfoerderung/fruehintervention-in-der-fruehen-kindheit-in-deutschland/>
- Frühe Hilfen. Gesundes Aufwachsen ermöglichen. Sonderausgabe 2012 der Zeitschrift Frühe Kindheit. Deutsche Liga für das Kind e.V., Nationales Zentrum Frühe Hilfen. (NZFH) in Trägerschaft der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und Deutsches Jugendinstitut. 2012.
<http://www.bzga.de/infomaterialien/fruehehilfen/fruehe-kindheit-sonderausgabe-2012/>
- Gesundes Aufwachsen für alle! Anregungen und Handlungsweise für die Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Hrsg. von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Band 17

der Reihe Gesundheitsförderung konkret. Köln: 2012.

<http://www.bzga.de/infomaterialien/gesundheitsfoerderung-konkret/?idx=2017>

- Kelle, H., Tervooren, A. (Hrsg.): Ganz normale Kinder. Heterogenität und Standardisierung kindlicher Entwicklung. Weinheim/München: Juventa 2008.
- Klaes, R., Walthes, R.: Quer gedacht: Riskante Kindheit - Ein Metalog. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 2, 2009, S. 133-140
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50237/>
- Lampert, T., Hagen, C., Heizmann, B.: Gesundheitliche Ungleichheit bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. In: Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Berlin: Robert Koch-Institut. 2010 <http://www.gbe-bund.de/> →
- Lebensphasenspezifische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse des Nationalen Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS). I. d. R.: Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Berlin: Robert Koch-Institut. 2008.
<http://www.gbe-bund.de> → Stichwortsuche
- Pott, E., Fillinger, U. & Paul, M.: Herausforderungen bei der Gesundheitsförderung im frühen Kindesalter. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 11 · 2010 53 (11), 1166 – 1172.
http://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Bundesgesundheitsblatt_Artikel_Pott.pdf
- Robert Koch-Institut, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Erkennen - Bewerten - Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Berlin: Robert Koch-Institut. 2008.
http://www.bmg.bund.de/fileadmin/dateien/Downloads/K/Kindergesundheit/KiGGS_GPA.pdf
- Schlack, Hans G.: Wie (un)gesund sind Kinder in Deutschland? Fakten, Einschätzungen, Handlungsbedarf. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 4, 2008, S. 147-154.
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50070/>

Links

- KiGGS – Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland des Robert-Koch-Institutes (Langzeitstudie) <http://www.kiggs-studie.de/>
- Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten. Schwerpunkt Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen.
<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/gesundheitsfoerderung-bei-kindern-und-jugendlichen/>
<http://www.kiggs.de/experten/downloads/dokumente/Sonderheft003.pdf>
- Aktionsprogramm "Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend.did=119200.html>
- Kindergesundheit auf der Seite des Bundesministeriums für Gesundheit
<http://www.bmg.bund.de/praevention/kindergesundheit.html>
- Die Deutsche Liga für das Kind / Zeitschrift Frühe Kindheit Online
<http://www.liga-kind.de/>
- Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) in Bayern <http://www.ifp.bayern.de/>
- Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI) <http://www.dji.de>
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) <http://www.fruehehilfen.de>
- einfach teilhaben. Das Webportal für Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen, Verwaltungen und Unternehmen. <http://www.einfach-teilhaben.de>

Filme

- Filme der Dt. Liga für das Kind / Empfehlungsliste
<http://liga-kind.de/filme/filme.php>

2. Frühförderung - was wirkt?

Literatur:

- Peterander, Franz: Der Wert der Frühförderung. In: Frühförderung interdisziplinär, 25. Jg., 2006, Heft 4, S. 159 –168.
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6545/>
- Was wirkt in der Frühförderung? Empirie, Reflexion und Perspektiven (Teil 1). Themenheft der Zeitschrift Frühförderung interdisziplinär. Heft 1, 2002.
 - Köhl, Jürgen: Was bewirkt Frühförderung? Über die Schwierigkeit, Wirkungszusammenhänge zu objektivieren.
 - Karch, Dieter: Bewährtes, Alternatives und Unkonventionelles in Frühförderung und Frühtherapie - Neuropädiatrische Aspekte.
 - Neuhäuser, Gerhard: Erwartungen an Therapie und Förderung. Hinweise für mögliche Entscheidungshilfe.
 - Pretis, Manfred: Was ist "gute Arbeit" in der Frühförderung. 10 Thesen zu Qualität und zur Qualitätsentwicklung.
 - Bieber, Katharina: Vom Machbaren, Möglichen und Fremden im Frühbereich.
- Was wirkt in der Frühförderung? Empirie, Reflexion und Perspektiven (Teil 2). Themenheft der Zeitschrift In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 2, 2002.
 - Largo, Remo H.: Die Frühförderung aus der Sicht des Züricher Fit-Konzepts.
 - Weiß, Hans Weiß: Was wirkt in der Frühförderung? – Eine Analyse aus einem pädagogischen Blickwinkel.
 - Harald Bode: Die Bedeutung der Eltern für eine erfolgreiche Frühförderung.
 - Franz Peterander: Qualität und Wirksamkeit der Frühförderung.
- Kindliche Kompetenzen im Elementarbereich: Förderbarkeit, Bedeutung und Messung. Hrsg. von H.-G. Roßbach & S. Weinert. Bildungsforschung Band 24. Bonn, Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). 2008.
http://www.bmbf.de/pub/bildungsforschung_band_vierundzwanzig.pdf
- Kosten und Nutzen Früher Hilfen. Expertise. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BzGA. Materialien 4 zu den Frühen Hilfen. Kosten und Nutzen Früher Hilfen. Eine Kosten-Nutzen-Analyse im Projekt »Guter Start ins Kinderleben«. <http://www.fruehehilfen.de/wissen/expertise-kosten-und-nutzen-frueher-hilfen/>
- Laucht, Manfred: Resilienz im Entwicklungsverlauf von der frühen Kindheit bis zum Erwachsenenalter - Ergebnisse der Mannheimer Risikokinderstudie. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2012. S. 111-119
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/51657/>
- Peterander, Franz: Von der Qualitätsentwicklung zum evidenzbasierten Handeln der Frühförderung? In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2008, S. 107-114.
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50015/>
- Wagenknecht, I., Meier-Gräwe, U., Fegert, J. M.: Frühe Hilfen rechnen sich. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 2, 2009, S. 82-91. http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50201/Fruehe_Hilfen_und_interdisziplinaere_Vernetzung//

3. Entwicklung von Kindern unter biologischen und psychosozialen Risikobedingungen

Literatur

- Gawehn, N.: Aufmerksamkeitsleistungen ehemaliger Frühgeborener – Implikationen für die Frühförderung. In: C. Leyendecker (Hrsg.). Gefährdete Kindheit. Risiken früh erkennen, Ressourcen früh fördern. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, 2010. S. 350-356.

- Gawehn, N.: Die Entwicklung ehemaliger frühgeborener Kinder – Aufmerksamkeitsleistungen ehemaliger Frühgeborener im Schul- und Vorschulalter. Hamburg: Verlag Dr. Kovac. 2009.
- Gawehn, N. & Goosmann, S.: Entwicklung nach Frühgeburt – Implikationen für den Schuleingang. Workshop auf dem 16. Symposium der Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung VIFF e.V., 01.04.2011, Humboldt Universität Berlin.
- Gawehn, N.: Entwicklung ehemaliger Frühgeborener. Kinderärztliche Praxis 1, 2011.
- Ahnert, Lieselotte: Herausforderungen und Risiken in der frühen Bildungsvermittlung In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 2, 2007. S. 58-65
[http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe Bildung und Erziehung//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe_Bildung_und_Erziehung//)
- Hölling, H./ Schlack, R.: Psychosoziale Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter: Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS). In: Das Gesundheitswesen; Jg. 70, Nr. 3, 2008, S. 154–163
- Kelle, H./ Tervooren, A. (Hg.): Ganz normale Kinder. Heterogenität und Standardisierung kindlicher Entwicklung. Weinheim u. a.: Juventa 2008
- Kißgen, R. & Heinen, N. : Familiäre Belastungen in früher Kindheit. Früherkennung, Verlauf, Begleitung, Intervention. Stuttgart: Klett-Cotta. 2011.
- Kißgen, R. & Heinen, N.: Frühe Risiken und Frühe Hilfen. Grundlagen, Diagnostik, Prävention . Stuttgart: Klett-Cotta. 2010.
- Klein, G.: Frühförderung für Kinder mit psychosozialen Risiken. Stuttgart: Kohlhammer. 2002.
- Laucht, M., Schmidt, M.H., Esser, G.: Risiko- und Schutzfaktoren in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2000.
- Laucht, M./Esser, G./Schmidt, M. H.: Frühe Mutter-Kind-Beziehung: Risiko- und Schutzfaktor für die Entwicklung von Kindern mit organischen und psychosozialen Belastungen. Ergebnisse einer prospektiven Studie von der Geburt bis zum Schulalter. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, Jg. 67, Nr. 4, 1998, S. 381 – 391
- Laucht, Manfred: Resilienz im Entwicklungsverlauf von der frühen Kindheit bis zum Erwachsenenalter - Ergebnisse der Mannheimer Risikokinderstudie. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2010. S. 111-119
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/51657/>
- Meyer-Probst, B., Reis, O.: Risikofaktoren und Risikobewältigung im Kontext - Schlussfolgerungen aus der Rostocker Längsschnittstudie nach 25 Jahren. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2000.
- Papoušek, M., Schieche, M., Wurmser, H. (Hrsg.): Regulationsstörungen der frühen Kindheit. Frühe Risiken und Hilfen im Entwicklungskontext der Eltern-Kind-Beziehungen. Bern: Hans Huber. 2004.
- Risiko- und Schutzfaktoren in der kindlichen Entwicklung. Schwerpunkt-Heft der Zeitschrift Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2000.
- Sann, A., Thrum, K.: Opstapje - Schritt für Schritt. Ein präventives Spiel- und Lernprogramm für Kleinkinder aus sozial benachteiligten Familien und ihre Eltern. München. Deutsches Jugendinstitut. 2005. <http://www.opstapje.de>
[http://www.opstapje.de/docs/Opstapje Praxisleitfaden.pdf](http://www.opstapje.de/docs/Opstapje_Praxisleitfaden.pdf)
- Werkbuch Vernetzung. Chancen und Stolpersteine interdisziplinärer Kooperation. Ute Ziegenhain, Angelika Schöllhorn, Anne K. Künster, Alexandra Hofer, Cornelia König, Jörg M. Fegert. Hrsg.: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH), 4. Auflage 2011.
<http://www.fruehehilfen.de/wissen/werkbuch-vernetzung/>

- Willms-Faß, Antje: Situationsanalyse von Kindern mit Behinderungen und deren Familien in einem sozialen Brennpunktbezirk. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 4, 2008, S. 164-173. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50070/>
- Zander, Margherita (Hrsg.): Handbuch Resilienzförderung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 2011.
- Zimmermann, Peter: Bindung, interne Arbeitsmodelle und Emotionsregulation: Die Rolle von Bindungserfahrungen im Risiko-Schutz-Modell. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2000.

Links

- Fachkräfteportal der Jugendhilfe <http://www.jugendhilfeportal.de>
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen <http://www.fruehehilfen.de>
- Opstapje: Das Programm richtet sich v.a. an bildungsbenachteiligte Familien, Familien in schwierigen Lebenslagen sowie mit Migrationshintergrund. <http://www.opstapje.de>
- HIPPY- Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters (Hausbesuchsprogramm für Eltern mit Vorschulkindern; es unterstützt v.a. bildungsbenachteiligte Eltern dabei, ihre drei- bis sechsjährigen Kinder zu Hause in der Entwicklung zu fördern. <http://www.hippy-deutschland.de/>

4. Entwicklung von Kindern in familiärer und außerfamiliärer Betreuung

Literatur

- NUBBEK - Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit. Fragestellungen und Ergebnisse im Überblick. Hrsg. von Wolfgang Tietze, Fabienne Becker-Stoll, Joachim Bense, Andrea G. Eckhardt, Gabriele Haug-Schnabel, Bernhard Kalicki, Heidi Keller, Birgit Leyendecker. Berlin: April 2012. <http://www.nubbek.de/media/pdf/NUBBEK%20Broschuere.pdf> (Im Herbst 2012 erscheint der ausführliche Forschungsbericht.)
- Becker-Stoll, F. & Nagel, B. (Hrsg.): Bildung und Erziehung in Deutschland. Pädagogik für Kinder von 0 bis 10 Jahren. Berlin, Düsseldorf, Mannheim: Cornelsen Scriptor. 2009.
- Becker-Stoll, F. & Textor, M.R.: Die Erzieherin-Kind-Beziehung. Zentrum von Bildung und Erziehung. Berlin, Düsseldorf, Mannheim: Cornelsen Verlag Scriptor. 2007
- Becker-Stoll, F. : Qualitätsstandards der Krippenbetreuung in Deutschland und Europa. In R. Kißgen & N. Heinen (Hrsg.), Familiäre Belastungen in früher Kindheit (S. 179-204). Stuttgart: Klett-Cotta-Verlag. 2011
- Becker-Stoll, F., Berkic, J. & Kalicki, B. (Hrsg.): Bildungsqualität für Kinder in den ersten drei Jahren. Berlin: Cornelsen Scriptor. 2010.
- Becker-Stoll, F., Niesel, R. & Wertfein, M.: Handbuch Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Theorie und Praxis für die Tagesbetreuung. Freiburg i. Br.: Herder. 2009
- Wertfein, M. & Lehmann, J.: Von der Integration zur Inklusion - eine neue Aufgabe für die fröhlpädagogische Praxis? 2010 <http://www.familienhandbuch.de/behinderung/behinderte-kinder/von-der-integration-zur-inklusion---eine-neue-aufgabe-fur-die-fruhpadaogische-praxis>
- Kinder in den ersten drei Lebensjahren in altersgemischten Gruppen. WIFF- Expertise Nr. Nr. 20. Franziska Nied / Renate Niesel / Gabriele Haug-Schnabel / Monika Wertfein / Joachim Bense. 30.01.2012 <http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/unter-dreijaehrige.html>
- Ahnert, L.: Bindungsentwicklung im Spannungsfeld von Familie und öffentlicher Betreuung. In K.-H. Brisch (Hrsg.): Wege zu sicheren Bindungen in Familie und Gesellschaft: Förderung oder Behinderung der kindlichen Entwicklung (S. 79-93). München: Klett-Cotta. 2008

- Ahnert, L. (Hrsg.): *Wieviel Mutter braucht ein Kind? Bindung – Bildung – Betreuung: öffentlich und privat.* Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. 2010.
- Ahnert, L.: *Entwicklungspsychologische Aspekte der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kleinkindern.* Expertise im Auftrag der Enquetekommission "Chancen für Kinder - Rahmenbedingungen und Steuerungsmöglichkeiten für ein optimales Betreuungs- und Bildungsangebot in Nordrhein-Westfalen", Düsseldorf. 2007.
- Ahnert, L.: *Herausforderungen und Risiken in der frühen Bildungsvermittlung*
In: *Frühförderung interdisziplinär.* Heft 2, 2007. 2007, 58-65
[http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe Bildung und Erziehung//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe_Bildung_und_Erziehung//)
- Irsksen, B., Niesel, R. & Oberhuemer, P. (Hrsg.): *Wach, neugierig, klug—Kinder unter 3: Bildungs- und Entwicklungsaspekte.* Medienpaket der Bertelsmann-Stiftung. 2006
- Kißgen, R. & Heinen, N. : *Familiäre Belastungen in früher Kindheit. Früherkennung, Verlauf, Begleitung, Intervention .* Stuttgart: Klett-Cotta. 2011.
- Mayr, T., Ulich, M.: *Positive Entwicklung und Resilienz in Kindertageseinrichtungen*
In: *Frühförderung interdisziplinär.* Heft 1, 2009, S. 12-22
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50101/>
- *Professionelle Haltung - Identität der Fachkraft für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren.* WIFF- Expertise Nr. 24. Iris Nentwig-Gesemann / Klaus Fröhlich-Gildhoff / Henriette Harms / Sandra Richter. 30.01.2012.
<http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/unter-dreijaehrige.html>
- Simoni, Heidi: *Bildung und Erziehung in Kitas. Beziehungsnetze bewusst fördern.* In: *Frühförderung interdisziplinär.* Heft 4, 2008, S. 155-163.
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50070/>
- Stamm, Margit: *Frühkindliche Bildung und Betreuung: Fakten, Widersprüche und offene Fragen.* In: *Frühförderung interdisziplinär.* Heft 1, 2010. S. 147-153
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50474/>

Links

- NUBBEK - Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit www.NUBBEK.de
- Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) in Bayern <http://www.ifp.bayern.de/>
- Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte WIFF
<http://www.weiterbildungsinitiative.de>
Publikationen u.a. zu Inklusion, Sprache, Zusammenarbeit mit Eltern, Kinder unter 3, etc.:
<http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen.html>

5. Förderung der Motorik – was wirkt

Literatur

- AWMF-Leitlinie: *Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen (UEMF)*
Registernummer 022 - 017, Stand: 11.07.2011 , gültig bis 31.05.2016
<http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/022-017.html>
 - *Deutsch-Schweizerische Versorgungsleitlinie basierend auf internationalen Empfehlungen (EACD-Consensus) zu Definition, Diagnose, Untersuchung und Behandlung bei Umschriebenen Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen (UEMF) Version – Juli 2011*
http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/022-017I_S3_Umschriebene_Entwicklungsstörungen_motorischer_Funktionen_2011-08.pdf

- Deutsch-Schweizerische Versorgungsleitlinie zu Definition, Störungsmechanismen, Untersuchung und Therapie bei Umschriebenen Entwicklungsstörungen Motorischer Funktionen (UEMF) Kurzversion – Juli 2011
http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/022-017k_S3_Umschriebene_Entwicklungsstoerungen_motorischer_Funktionen_2011-08.pdf
- Deutsch-Schweizerische Versorgungsleitlinie zu Definition, Störungsmechanismen, Untersuchung und Therapie bei Umschriebenen Entwicklungsstörungen Motorischer Funktionen (UEMF) Pocket-Version – Juli 2011
- Steckbrief: Umschriebene Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen (UEMF) („ungeschickte, tollpatschige Kinder“) für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen sowie Angehörige nichtmedizinischer Berufe.
http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/022-017p_S3_Umschriebene_Entwicklungsstoerungen_motorischer_Funktionen_2001-08.pdf

Alle übrigen Literaturangaben finden sich in der Langfassung

- Blank, Rainer: Diagnostik und Therapie bei Kindern mit umschriebenen Störungen motorischer Funktionen. Deutsch-Schweizerische, interdisziplinäre Versorgungsleitlinie (Vortrag am 5.10.2011 beim 5. Ergotag in Stuttgart).
http://www.thieme.de/SID-11F60DF6-93FDECC8/local_pdf/ergoonline/1_Blank_Eroeffnungsvortrag.pdf
- Blank, Rainer: Standardisierte Diagnostik der Motorik. Workshop am 14.06.2012 beim Kongress Focus Zerebralparese, Düsseldorf.
http://www.kize.de/5-downloads/Blank_WS_standardisierte_Motorik_ohneVideosBilder.pdf
- Blank, Rainer: Umschriebene Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen – Definition, Diagnose, Ätiologie, Verlauf. Kinderärztliche Praxis 83, 14 – 18 (2012) Nr. 1
http://www.kinderaerztliche-praxis.de/fileadmin/KiPra/Artikel_des_Monats/05_FB_01_Blank_Definition.pdf
- Esser G., Petermann F.: Entwicklungsdiagnostik. Göttingen u.a.: Hogrefe. 2010.
- Krombholz, Heinz: Motorische Entwicklungsstörungen. Zusammenfassung des Kapitels "Umschriebene Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen". 2005, in: Schlottke, P.F. et . (Hrsg.) Enzyklopädie der Psychologie, Band 5: Störungen im Kindes und Jugendalter – Grundlagen und Störungen im Entwicklungsverlauf. Göttingen: Hogrefe 2005, S. 545-574. <http://www.ifp.bayern.de/projekte/laufende/krombholz-motorik1.html>
- Ohrt, Barbara: Motorisches Lernen und seine Beziehung zu weiteren Dimensionen der kindlichen Entwicklung. In: Frühförderung interdisziplinär, 2006, Heft 4, S. 145 –158.
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6545/>
- Thapa-Görder, N., Voigt-Radloff, S. (Hrsg.): Prävention und Gesundheitsförderung- Aufgaben der Ergotherapie. Stuttgart: Thieme. 2010.
- Zimmer, R.: Handbuch der Psychomotorik. Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung von Kindern (5., vollst. überarb. Neuauflage, 12. Gesamtafl.). Freiburg: Herder. 2010.
- Bös K, Heel J, Romahn N et al.: Untersuchungen zur Motorik im Rahmen des Kinder- und Jugendgesundheitsveys. In: Gesundheitswesen 2002; 64 Sonderheft 1, S. 580–587.
<http://www.kiggs.de/experten/downloads/dokumente/Sonderheft080.pdf>

Institut für

Links

- Motoriktests
<http://entwicklungsdiagnostik.de/motoriktests.html>
- "Forschungsstelle Bewegung und Psychomotorik" des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V. (Leitung. Renate Zimmer)
<http://nifbe.de/pages/das-institut/forschung/bewegung....php>

6. Frühförderung bei Armut – was wirkt

Literatur

- Lebenslagen in Deutschland. Der 3. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Hrsg. vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). 2008. (Kurz- und Langfassung)
<http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/inhalt.html> → Suchbegriff
(Der 4. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2012 wird derzeit unter Federführung des BMAS erarbeitet und am 24. September zur Abstimmung mit den anderen Ministerien dem Bundeskabinett vorgelegt.)
- Holz, G. / Richter-Kornwitz, A. (Hrsg.): Kinderarmut und ihre Folgen. Wie kann Prävention gelingen? München/Basel: Reinhardt. 2010.
- Richter, Antje: Was brauchen arme Kinder? – Resilienzförderung und Armutsprävention, in: Holz, Gerda (Hg.): Armut bei Kindern. KiTa spezial 4/2006. Kronach, S. 9-14.
<http://www.kvjs.de/uploads/kjht/downloads/richterarmutresilienz.pdf>
- Richter, Antje: Armutsprägungen bei Kindern, Jugendlichen, Frauen und Familien. Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Oldenburg. 2000.
- Richter-Kornwitz, Antje: Gesundheitsförderung und Kindertagesstätten. In: BZgA: Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Neuausgabe 2011, S. 246-249. oder unter:
http://www.leitbegriffe.bzga.de/bot_angebote_idx-151.html
- Richter-Kornwitz, Antje : Resilienz und Armut. In: KiTa aktuell spezial. Blickpunkt Resilienz. Resilienz und Resilienzförderung. H 03/2011. Kronach. S. 19-21.
- Richter-Kornwitz, Antje: Resilienzförderung bei Kindern und Jugendlichen. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Gesund aufwachsen für alle! Anregungen und Handlungshinweise für die Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Köln 2012., S. 121- 129.
- Arme Kinder und ihre Familien in Baden-Württemberg. - Eine sozialarbeitswissenschaftliche Studie - i. A. d. Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. u. des Diözesanrates der Diözese Rottenburg-Stuttgart, in Kooperation mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Erstellt durch das IfaS - Institut für angewandte Sozialwissenschaften, Steinbeis-Transferzentrum an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart. März 2009.
<http://www.dicv-rottenburg-stuttgart.caritas.de/61736.html>
- Armut bei Kindern und Jugendlichen – Heft 4 der Reihe "Gesundheitsberichterstattung des Bundes". Hrsg. vom Robert-Koch-Institut. 2005
http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBED_uploadsT/armut.html?nn=2375338
- Armut, soziale Ungleichheit und Gesundheit. Expertise des Robert Koch-Instituts zum 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Berlin: Robert Koch-Institut. 2005.
<http://www.gbe-bund.de> → Stichwortsuche
- Bertram, Hans: Zur Lage der Kinder in Deutschland: Politik für Kinder als Zukunftsgestaltung. UNICEF-Bericht. Köln. 2006.
www.unicef.de/fileadmin/content_media/presse_fotomaterial/Kinderarmut/Studie.pdf.
- Bertram, Hans; Kohl, Steffen und Rösler, Wiebke: Zur Lage der Kinder in Deutschland 2011/2012: Kindliches Wohlbefinden und gesellschaftliche Teilhabe. Deutsches Komitee für UNICEF, Köln 2011
http://www.unicef.de/fileadmin/content_media/mediathek/AR_003_Zur_Lage_der_Kinder_in_Deutschland_2011-2012.pdf

Zusammenfassung zentraler Ergebnisse des UNICEF-Berichtes:

http://www.unicef.de/fileadmin/content_media/mediathek/I_0020_Lage_der_Kinder_in_Deutschland_2011-12.pdf

- Beyersmann, Inge: Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern in einem sozialen Brennpunkt im Rahmen von Netzwerkstrukturen. Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2000
- Chassé, Karl August; Zander, Margherita; Rasch, Konstanze: Meine Familie ist arm: Wie Kinder im Grundschulalter Armut erleben und bewältigen. Opladen. 2003
- Deutscher Bundestag: Lebenslagen in Deutschland. Der Zweite Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Berlin (DS 15/5015). 2005
- Einkommens- und Armutsverläufe von Familien. Report „Familien in Baden-Württemberg“ Ausgabe 1/2012. Herausgeber: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg und der FaFo FamilienForschung Baden-Württemberg. 2012, Ausgabe 1. .
http://www.faf0-bw.de/BevoelkGebiet/FaFo/Familien_in_BW/R20121.pdf
- Hock, B.; Holz, G.; Wüstendörfer, W.: Folgen familiärer Armut im frühen Kindesalter – Eine Annäherung anhand von Fallbeispielen. Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung zu Armut im frühen Kindesalter (Ausführliche Falldarstellungen). ISS-Pontifex 1/2000.
<http://www.fb4.fh-frankfurt.de/whoiswho/klocke/dokumente/AWO-Bericht3.pdf>
- Hock, B.; Holz, G.; Wüstendörfer, W.: Frühe Folgen – langfristige Konsequenzen? Armut und Benachteiligung im Vorschulalter. Vierter Zwischenbericht zu einer Studie im Auftrag des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt. Arbeitsmappe: Textauszüge aus ISS-Pontifex 02/2000.
<http://www.fb4.fh-frankfurt.de/whoiswho/klocke/dokumente/AWO-Bericht4.pdf>
- Holz, Gerda (Hg.): Armut bei Kindern. KiTa Spezial 4/2006. Kronach.
- Holz, Gerda, Richter, Antje, Wüstendörfer, Werner, Giering, Dietrich (Hg.), (2006): Zukunftschancen für Kinder!? - Wirkung von Armut bis zum Ende der Grundschulzeit. Endbericht der 3. AWO-ISS-Studie im Auftrag der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. ISSPontifex. Frankfurt: 2/2006.
Zusammenfassung des Endberichts der 3. Phase der AWO-ISS-Studie.
http://www.familienhandbuch.de/cms/Kindheitsforschung_Zukunftschancen.pdf
- Holz, Gerda: Armut(sfolgen) und Armutsprävention bei Kindern. Expertise zur Lebenslage armer Kinder und zu Maßnahmen der Armutsprävention durch das Land Rheinland-Pfalz. Hrsg.: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz. Frankfurt am Main. Juni 2008.
http://msagd.rlp.de/fileadmin/masgff/soziales/Expertise_Armutsfolgen-Kinder_Holz.pdf
- Hurrelmann, K., Grundmann, M. & Walper S. (Hrsg.): Handbuch Sozialisationsforschung. Weinheim: Beltz. 2008.
- Kinderarmut erkennen - Teilhabe ermöglichen. Ansätze zur Armutsprävention in Kindertageseinrichtungen. Arbeitshilfe. : Arbeitshilfe. Hrsg.: Evangelischer Landesverband - Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Württemberg und der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen. Stuttgart: Sept. 2011. <http://www.evlvkita.de/>
- Kinderarmut erkennen, wirksam handeln. Eine Arbeitshilfe zum Umgang mit Kinderarmut und Kindesvernachlässigung in evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder. Hrsg. von der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA). Berlin: 2006. http://www.beta-diakonie.de/userfiles/beta/100419_Broschuere_Kinderarmut.pdf
- Kißgen, R. & Heinen, N.: Frühe Risiken und Frühe Hilfen. Grundlagen, Diagnostik, Prävention . Stuttgart: Klett-Cotta. 2010.

- Klein, G.: Frühförderung für Kinder mit psychosozialen Risiken. Stuttgart: Kohlhammer. 2002.
- Kühl, J.: Kann das Konzept der „Resilienz“ die Handlungsperspektiven in der Frühförderung erweitern? In: Frühförderung interdisziplinär, 22, 51–60
- Mayr, T.: Entwicklungsrisiken bei armen und sozial benachteiligten Kindern und die Wirksamkeit früher Hilfen. In: Weiß, H. (Hrsg.): Frühförderung mit Kindern und Familien in Armutslagen. München, Basel: Reinhardt. 2000, S. 142–163
- Meier, Uta: Infantilisierung von Armut und kein Ende in Sicht? Was Armut von Kindern für ihren Sozialisationsverlauf bedeutet. Frühförderung interdisziplinär, 2004, Heft 4.
- Pommer-Irmisch, Sabine: Stärkung elterlicher Kompetenz - Frühe Angebote präventiv bis therapeutisch. Beratungsstelle und Tagesstätte KindErleben, München. Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2000.
- Sann, A., Thrum, K.: Opstapje - Schritt für Schritt. Ein präventives Spiel- und Lernprogramm für Kleinkinder aus sozial benachteiligten Familien und ihre Eltern. München. Deutsches Jugendinstitut. 2005. <http://www.opstapje.de>
http://www.opstapje.de/docs/Opstapje_Praxisleitfaden.pdf
- Skoluda, S.; Holz, G.: Armut im frühen Kindesalter – Lebenssituation und Ressourcen der Kinder. In: Frühförderung interdisziplinär, 22, 2003, Heft 3, S. 111–120.
- Soziale Benachteiligung und Frühförderung. Referat bei der Fachtagung zur Frühförderung am 23.6.2007 St. Gallen <http://www.stadt.sg.ch>
- Walper, S.; Armut und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern. In A. v. Schlippe, G. Lösche & C. Hawellek (Hrsg.); Kontexte früher Kindheit. Lebenswelten kleiner Kinder in Beratung und Therapie (S. 151-177). Münster: Votum Verlag. 2002.
- Weiß, H. (Hrsg.): Frühförderung mit Kindern und Familien in Armutslagen. München, Basel: Reinhardt. 2000.
- Weiß, H.: Frühförderung bei sozioökonomisch bedingten Entwicklungsgefährdungen: Stellenwert, fachliche Orientierungen und Aufgaben. In: Weiß, H. (Hrsg.): Frühförderung mit Kindern und Familien in Armutslagen. München, Basel: Reinhardt. 2000, S. 176–197.
- Weiß, Hans: Kinder in Armut als Herausforderung für eine inklusive Perspektive. Zeitschrift für Inklusion, Nr. 4, 2010.
<http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion/article/viewArticle/89/92>
- Weiß, Hans. Armut als Entwicklungsrisiko – Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Vortrag am 14.09.2004 im Rahmen der bundesweiten, abschließenden Fachtagung „Früh übt sich ...“ zum Modellprojekt ‚Opstapje– Schritt für Schritt‘. (www.dji.de/opstapje)
http://www.kinderarmut-bonn.de/downloads/Armut_als_Entwicklungsrisiko.pdf
- Zander, M. (Hrsg.): Handbuch Resilienzförderung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 2011.
- Zander, M. (Hrsg.): Kinderarmut. Einführendes Handbuch für Forschung und soziale Praxis. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.2010.
- Zenz, W. M.; Bächer, K.; Blum-Maurice, R. (Hrsg.): Die vergessenen Kinder. Vernachlässigung, Armut und Unterversorgung in Deutschland. Köln, 130–142

Links

- „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten – Gesundheitliche Chancen-gleichheit“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/>
- Bundesministerium für Arbeit- und Sozialordnung (Armutbericht)
<http://www.bmas.de>

7. Bindungsförderung – was wirkt

Literatur

- Ziegenhain, U., Gebauer, S., Ziesel, B., Künster, A.K.; Fegert, J.M.: Die Chance der ersten Monate. Feinfühligkeit Eltern - gesunde Kinder. Manual. Herausgeber: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm. Nov. 2008. (mit DVD mit Übungen und Filmen)
<http://www.uniklinik-ulm.de> → Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie → Die Chance der ersten Monate
[http://www.familienfoerderung-bgl.de/fileadmin/user_upload/Chance-erste-Monate MANUAL.pdf](http://www.familienfoerderung-bgl.de/fileadmin/user_upload/Chance-erste-Monate_MANUAL.pdf)
- Ziegenhain, U., Fries, M., Bütow, B., Derksen, B.: Entwicklungspsychologische Beratung für junge Eltern: Grundlagen und Handlungskonzepte für die Jugendhilfe. 2. Aufl. Weinheim: Juventa. 2006
- Pillhofer, M., Ziegenhain, U., Nandi, C., Fegert, J.M., Goldbeck, L.: Prävalenz von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung in Deutschland – Annäherung an ein Dunkelfeld. Kindheit und Entwicklung. 20 (2011) 2, S. 64-71.
- Ahnert, L.: Stichwort: Bindung. Frühförderung Interdisziplinär, 2010, 1, 46/47.
- Ahnert, Lieselotte (Hrsg.): Frühe Bindung. Entstehung und Entwicklung. München: Reinhardt. 2004.
- Ahnert, Lieselotte (Hrsg.): Wieviel Mutter braucht ein Kind? Bindung – Bildung – Betreuung: öffentlich und privat. Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. 2010.
- Bowlby, John: Bindung als sichere Basis: Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie. 2. Aufl. München: Reinhardt, München. 2010.
- Brazelton, B., Cramer, B. (1990). Die frühe Bindung. Die erste Beziehung zwischen dem Baby und seinen Eltern. Stuttgart: Klett-Cotta. 1990.
- Brisch K.H.: SAFE® - Sichere Ausbildung für Eltern: Sichere Bindung zwischen Eltern und Kind. 3. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta. 2011.
- Brisch K.H. & Hellbrügge, Th. (Hrsg.): Wege zu sicheren Bindungen in Familie und Gesellschaft. Stuttgart: Klett-Cotta. 2009
- Brisch K.H. (Hrsg.): Bindung und frühe Störung der Entwicklung. Stuttgart: Klett-Cotta. 2010.
- Crittenden, Patricia McKinsey: Der CARE-Index als Hilfsmittel für Früherkennung, Intervention und Forschung. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2005.
- Erickson, Martha F / Egeland, Byron: Die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung. Frühe Hilfen für die Arbeit mit Eltern von der Schwangerschaft bis zum zweiten Lebensjahr des Kindes durch das STEEP-Programm. 2. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta. 2009.
- Fegert, J. M. (Hrsg.): Schutzauftrag bei Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung: Vernetzung von Helfern und Hilfen. Prävention und Intervention durch frühe Förderung von Feinfühligkeit. München: Reinhardt. 2007.
- Fries, M., Behringer, L., Ziegenhain, U.: Beziehungs- und bindungsorientierte Intervention in der Frühförderung am Beispiel der Entwicklungspsychologischen Beratung. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2005.
- Gloger-Tippelt, G.: Präventive Programme zur Stärkung elterlicher Beziehungskompetenzen. Der Beitrag der Bindungsforschung. In U. Ziegenhain, J. M. Fegert (Hrsg.), Schutzauftrag bei Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung: Vernetzung von Helfern und Hilfen. Prävention und Intervention durch frühe Förderung von Feinfühligkeit (S. 128-141). München: Reinhardt. 2007.

- Grasmann, D., Libal, E., Goldbeck, L., Fegert, J., Ziegenhain, U.: Bindungsorientierte Diagnostik von Säuglingen in der Arbeit mit Pflegekindern und ihren Familien. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2005.
- Grossman, Karin: Frühe Bindungen und psychische Sicherheit bis ins junge Erwachsenenalter. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2005.
- Grossmann, Karin, Grossmann, Klaus: Bindungen - das Gefüge psychischer Sicherheit.. Stuttgart: Klett-Cotta. 2005.
- Grossmann, Kl., Grossmann, K. , Mimler, R., Sontag, Ch.: Bindung und menschliche Entwicklung: John Bowlby, Mary Ainsworth und die Grundlagen der Bindungstheorie. Stuttgart: Klett-Cotta. 2011
- Hintermair, Manfred: Frühe Hörschädigung - ein Bindungsrisiko? In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2005.
- Jacobson, Teresa: "High Risk" auf allen Seiten: Angeborene Behinderungen in einer Hoch-Risiko-Familie. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2005.
- Jacubeit, Tamara: Besonderheiten der Bindungsentwicklung bei potenziell lebensbedrohlichen Erkrankungen. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2005.
- Julius, H., Gasteiger-Klicpera, B. & Kißgen, R.: Bindung im Kindesalter: Diagnostik und Interventionen. Göttingen: Hogrefe. 2009
- Jungmann, T.; Reichenbach, Ch.: Bindungstheorie und pädagogisches Handeln: Ein Praxisleitfaden. Dortmund: Verlag Modernes Lernen. 2011.
- Keller-Schuhmacher, Kathrin: Bindung – von der Theorie zur Praxis: worauf kommt es an? Impulse für einen bedachten Umgang. Referat anlässlich der Fachtagung der AWO vom 8.11.2010 in Freiburg i.Br.
http://www.f-netz.ch/files/downloads/bdd914a66d88396709589536bf79ede/bindung-text-mit-folien-referat-freiburg-10_11_08.pdf
- Kißgen, R. & Heinen, N. : Familiäre Belastungen in früher Kindheit. Früherkennung, Verlauf, Begleitung, Intervention . Stuttgart: Klett-Cotta. 2011.
- Kißgen, R. & Heinen, N.: Frühe Risiken und Frühe Hilfen. Grundlagen, Diagnostik, Prävention . Stuttgart: Klett-Cotta. 2010.
- Kißgen, Rüdiger: Das STEEP™-Interventionsprogramm zur Stärkung der Eltern-Kind-Bindung. Vortrag bei der Fachtagung des Arbeiter-Samariter-Bundes „Frühe Hürden - Frühe Hilfen. Chancen für Familien“ am 01.10.2010 in Marburg.
<http://www.hf.uni-koeln.de/data/allghp/File/Kissgen%20Marburg%20ASB%20101001.pdf>
- Kißgen, Rüdiger; Suess, Gerhard J.: Bindung in Hoch-Risiko-Familien. – Ergebnisse aus dem Minnesota Parent Child Project. In: Frühförderung interdisziplinär. Jg. 24, Heft 1, 2005, S. 10 – 18
- Kißgen, Rüdiger; Suess, Gerhard J.: Bindungstheoretisch fundierte Intervention in Hoch-Risiko-Familien: Das STEEP-Programm. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2005.
- Künstler, Anne Kathrin: Validierung eines Interaktionsbeobachtungsverfahrens zur Erfassung mütterlicher Feinfühligkeit bei Kindern im Kindergartenalter. Dissertation. Uni-Klinik Ulm. 2007.
http://vts.uni-ulm.de/docs/2008/6310/vts_6310_8467.pdf
- Leitlinie Störung der frühen Eltern-Kind-Interaktion. Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin. 2009.
http://www.dgspj.de/media/Leitlinie_Eltern-Kind-Interaktion.pdf
http://www.dgspj.de/index.php?option=com_content&view=article&id=60&Itemid=105
- Lenz, A., Wörster, W.: Spielend gut gebunden. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2008. S. 79-86. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/7081/>
- Niederhofer, Helmut: Bindungsunterschiede zwischen geistig behinderten und nicht behinderten Kindern. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 4, 2001.

- Papoušek, M., Schieche, M., Wurmser, H. (Hrsg.): (2004). Regulationsstörungen der frühen Kindheit. Frühe Risiken und Hilfen im Entwicklungskontext der Eltern-Kind-Beziehungen. Bern: Hans Huber. 2004.
- Rauh, Hellgard Rauh, Calvet: Besonderheiten der Bindungsentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2005.
- Unzner, Lothar: Bindung als handlungsleitendes Konzept in der Frühförderung. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2005.
- Wagenknecht, I., Meier-Gräwe, U., Fegert, J. M.: Frühe Hilfen rechnen sich. In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 2, 2009, S. 82-91. [http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50201/Fruehe Hilfen und interdisziplinaere Vernetzung//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50201/Fruehe_Hilfen_und_interdisziplinaere_Vernetzung//)
- Weiß, Hans: Was brauchen kleine Kinder und ihre Familien? In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2007. S. 78-86. [http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe Bildung und Erziehung//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe_Bildung_und_Erziehung//)
- Ziegenhain, U., Pillhofer, M., Künstler, A.K., von Wietersheim, H., Hofer, A., Fegert, J. M., Ina Bovenschen, I., Gabler, S., Spangler, G.: Frühe Bindungsförderung bei hoch belasteten Müttern und ihren Säuglingen. Vortrag Berlin 03.03.2012. http://www.dgvt.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Kongress/Kongress_2012/Ziegenhain.pdf
- Ziegenhain, U.: Bindungsstörungen. Vortrag. 2006 [http://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/Kliniken/Kinder Jugendpsychiatrie/Praesentationen/zie Bindungsstoerungen.pdf](http://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/Kliniken/Kinder_Jugendpsychiatrie/Praesentationen/zie_Bindungsstoerungen.pdf)
- Ziegenhain, U.: Stärkung elterlicher Beziehungs- und Erziehungskompetenzen: Chance für präventive Hilfen im Kinderschutz. In U. Ziegenhain, J. M. Fegert (Hrsg.): Schutzauftrag bei Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung: Vernetzung von Helfern und Hilfen. Prävention und Intervention durch frühe Förderung von Feinfühligkeit. München: Reinhardt. 2007
- Ziegenhain, U.; Fegert, J. M. (Hrsg.): Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung. München: Reinhardt. 2007.

Links:

- Weiterbildung Frühe Hilfen und Frühe Interventionen im Kinderschutz E-Learning-Kurs „Frühe Hilfen und frühe Interventionen im Kinderschutz“ (vermittelt theoretisches und praktisches Wissen sowie umfassende Handlungskompetenzen im Bereich der Frühen Hilfen und im Kinderschutz. Der Kurs ist interdisziplinär angelegt.) <https://fruehehilfen-bw.de/login/index.php> www.elearning-fruehehilfen.de/
- Eltern-Kind-Projekt Chance (Kinder und Eltern, wenn ein Elternteil inhaftiert ist) <http://www.projektchance.de/?eltern-kind-projekt-chance,46>
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen <http://www.fruehehilfen.de>
- STEEP - Steps Toward Effective, Enjoyable Parenting Ein Interventionsprogramm für Mütter und Babys aus Risikofamilien <http://www.fruehehilfen.de/projekte/modellprojekte-fruehe-hilfen/praxisprojekte/> <http://www.gerhard-suess.de/>
- SAFE®- Sichere Ausbildung für Eltern. Ein Trainingsprogramm zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind <http://www.safe-programm.de>

Medien / Filme

- Ziegenhain, U., Gebauer, S., Ziesel, B., Künstler, A.K.; Fegert, J. M. : Die Chance der ersten Monate. Feinfühligkeit Eltern - gesunde Kinder. Manual. Herausgeber: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm. Nov. 2008.

(mit DVD mit Übungen und Filmen)

<http://www.uniklinik-um.de> → Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie → Die Chance der ersten Monate

- Kißgen, R.: Bindungstheorie und Bindungsforschung - Teil 1: Grundlagen. Köln: Netzwerk Medien der Universität zu Köln. 2008.
Kißgen, R.: Bindungstheorie und Bindungsforschung - Teil 2: Anwendung. Köln: Netzwerk Medien der Universität zu Köln. 2011.
<http://www.hf.uni-koeln.de/trailer>
- - Die SAFE® Info-DVD für Eltern
- Nähe zulassen. Ein Dokumentarfilm über die frühe Förderung der Eltern-Kind-Bindung und die Bedeutung einer "sicheren Bindung" für die Entwicklung des Kindes.
- B.A.S.E.®- Babywatching im Kindergarten (5 Kurzfilme)
<http://www.safe-programm.de/fuer-werdende-eltern/mediathek/dvds.html>
- Stepping Stones Triple P – für Eltern von Kindern mit einer Behinderung
<https://www.familienhandbuch.de/familienbildung/programme/stepping-stones-triple-p-fur-eltern-von-kindern-mit-einer-behinderung>

8. Hausfrühförderung – was wirkt

Literatur

- Thurmair, Martin / Naggl, Monika: Praxis der Frühförderung. Einführung in ein interdisziplinäres Arbeitsfeld. Mit einem Geleitwort von Otto Speck. 4., überarb. Auflage München: Reinhardt. 2010.
(siehe v.a. die Kap. Familienorientierung in der Frühförderung und Mobiles Arbeiten)
- Höfer, Renate / Behringer, Luise: Interdisziplinäre Frühförderung. Angebot und Leistungen. Expertise zum 13. Kinder- und Jugendberichts der Bundesregierung. Hrsg.: Sachverständigenkommission des 13. Kinder- und Jugendberichts. Juni 2009.
(siehe v.a. Kap. 4.1. und 5.2.)
http://www.dji.de/bibs/13_KJB-Expertise_Hoefer_Behringer_Fruehfoerderung.pdf
- Weiß, Hans: Mobilität in der Frühförderung. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2012, S. 43-45
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/51509/>
- Seemann, Erna: Frühfördern als Beruf. Über die Entwicklung professionellen Handelns in Spannungsfeldern. Bad Heilbrunn. 2003.

9. Sprachfrühförderung – was wirkt

Literatur

- Schlesiger, Claudia & Mühlhaus, Melanie: Late Talker. Späte Sprecher. Wenn zweijährige Kinder noch nicht sprechen. Ein Ratgeber. Idstein: Schulz-Kirchner. 2011
- Schlesiger, Claudia. Sprachtherapeutische Frühintervention für Late Talkers: Eine randomisierte und kontrollierte Studie zur Effektivität eines direkten und kindzentrierten Konzeptes. Idstein. Schulz-Kirchner. 2009.
- Schlesiger, Claudia: Effektivität sprachtherapeutischer Frühintervention zur Prävention von spezifischen Sprachentwicklungsstörungen - das Late-Talker-Forschungsprojekt. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, 2007, 4, 335-337
- Schlesiger, Claudia: Zur Bedeutsamkeit des frühkindlichen Wortschatzerwerbs. Kontinuität lexikalischer und grammatischer Fähigkeiten. In: Die Sprachheilarbeit, 2009, 6, 255-262
- Hecking, Mascha & Schlesiger, Claudia: Late Bloomer oder Sprachentwicklungsstörung? Diagnostik und Beratung für Familien mit Late Talkern nach dem Dortmunder Konzept.

- Forum Logopädie Heft 1 (24) Januar 2010, S. 6-15.
http://www.dbl-ev.de/fileadmin/media/fl_archiv/2010/1/fl101_1_schlesiger.pdf
- Baumgartner, Stephan: Sprachförderung und Sprachtherapie. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 4, 2010, S. 162-171. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50474/>
- Bruner, Jerome S.: Wie das Kind sprechen lernt. 1. Nachdr. der 2., erg. Aufl. 2002. Bern, Göttingen u.a.: Verlag Hans Huber. 2008
- Buschmann, A., Bockmann, A.-K., Radtke, E., Sachse, S. & Jooss, B.: Sprachkompetent von Anfang an - Merkblätter für die U1-U9. Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Familie. Kinderärztliche Praxis. 2011
http://www.fruehinterventionszentrum.de/friz/publikationen/eigene_publicationen/?page=1
<http://www.kinderaerztliche-praxis.de/merkblaetter>
- Buschmann, A., Jooss, B.: Kommunikationsförderung und Sprachanbahnung bei Kindern mit globaler Entwicklungsstörung. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2010, S. 51-61. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50380/>
- Buschmann, Anke: Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung: Trainermanual. 2. Aufl. München: Urban & Fischer Verlag/Elsevier. 2011
- Buschmann, Anke; Joos, Bettina; Pietz, Joachim: Frühe Sprachförderung bei Late Talkers – Effektivität einer strukturierten Elternanleitung. Kinderärztliche Praxis, Jg. 79, Heft 6, 2009. Seite: 404-414. <http://www.kinderaerztliche-praxis.de> → Archiv → Suchbegriff
- de Langen-Müller, U. & Maihack, M. : Sprachentwicklung ist kein Kinderspiel. Sprachförderung oder Sprachtherapie? Welche Hilfe braucht das Kind? Eine Informationsbroschüre des dbs. 2006. <http://www.dbs-ev.de> -> Publikationen → Infobroschüren
- de Langen-Müller, U.: Sprachförderung durch Eltern, Erzieher und Sprachtherapeuten. Entwicklung begleiten, Störungen vorbeugen, Defizite ausgleichen. Frühe Kindheit 2005, 8, 1, 26-29.
- Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen (SES), unter Berücksichtigung umschriebener Sprachentwicklungsstörungen (USES) (Synonym: Spezifische Sprachentwicklungsstörungen (SSES)). Interdisziplinäre S2k-Leitlinie. AWMF-Leitlinie Nr. 049/006. Hrsg.: AWMF (Hrsg.) (2011). Stand 16.11.2011.
<http://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/049-006.html>
- Früherkennungsuntersuchung auf umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache. Hrsg. vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Abschlussbericht. IQWiG-Berichte 57. 2009 / Kurzfassung zum Abschlussbericht. 2009
<https://www.iqwig.de/s06-01-frueherkennungsuntersuchung-auf.986.html?tid=1140#berichte>
- Grimm, H., Aktas, M., Jungmann, T., Peglow, S., Stahn, D. & Wolter, E.: Sprachscreening im Vorschulalter: Wie viele Kinder brauchen tatsächlich eine Sprachförderung? In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2004, S. 108 - 117.
- Grimm, Hannelore: Störungen der Sprachentwicklung. Grundlagen, Ursachen, Diagnose, Intervention, Prävention. 3., überarb. Aufl. Göttingen: Hogrefe-Verlag. 2012
- List, Gudula: Frühpädagogik als Sprachförderung. Qualifikationsanforderungen für die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte. WiFF Expertise Nr. 2. Hrsg. von der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) des Deutschen Jugendinstituts e.V. München. 2010 <http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/sprache.html>
- List, Gudula: Spracherwerb und die Ausbildung kognitiver und sozialer Kompetenzen. WiFF Expertise Nr. 11. Hrsg. von der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) des Deutschen Jugendinstituts e. V. München. 2011
<http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/sprache.html>
- Papoušek, Mechthild: Adaptive Funktionen der vorsprachlichen Kommunikations- und Beziehungserfahrungen. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2006.

[http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe Kommunikation und Spracherwerb//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe_Kommunikation_und_Spracherwerb//)

- Pauli-Pott, U., Schneider, A.: Frühe Kommunikation in der Mutter-Kind-Interaktion und Entwicklungsverläufe im Säuglings- und Kleinkindalter. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2006. [http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe Kommunikation und Spracherwerb//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe_Kommunikation_und_Spracherwerb//)
- Penner, Z., Krügel, CH., Gross, M.; Hesse, V.: Sehr frühe Indikatoren von Spracherwerbsverzögerungen bei gesunden, normalhörenden Kindern. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2006. [http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe Kommunikation und Spracherwerb//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe_Kommunikation_und_Spracherwerb//)
- Sprachtherapie lohnt sich?! Zum aktuellen Stand der Evaluations- und Effektivitätsforschung in der Sprachtherapie. Tagungsband 2009 des Deutschen Bundesverbandes der akademischen Sprachtherapeuten e.V (dbS).
- Suchodoletz, W. v. (Hrsg.): Früherkennung von Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für zwei- bzw. dreijährige Kinder. Stuttgart: Kohlhammer: 2011
SBE-2-KT: <http://www.kjp.med.uni-muenchen.de/sprachstoerungen/SBE-2-KT.php>
SBE-2-KT fremdsprachig:
http://www.kjp.med.uni-muenchen.de/sprachstoerungen/sbe2kt_fremd.php
SBE-3-KT: <http://www.kjp.med.uni-muenchen.de/sprachstoerungen/SBE-3-KT.php>
- Suchodoletz, W. v. (Hrsg.): Therapie von Sprachentwicklungsstörungen: Anspruch und Realität. Stuttgart: Kohlhammer: 2002
- Wendlandt, Wolfgang: Sprachstörungen im Kindesalter. Materialien zur Früherkennung und Beratung. 6., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Thieme. 2010
- Wohlleben, U.: Frühe Kommunikation als stimmiges Ziel oder stimmige Kommunikation als frühes Ziel der logopädischen Begleitung? Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2006. [http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe Kommunikation und Spracherwerb//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6397/Fruehe_Kommunikation_und_Spracherwerb//)

Links

- Nationales Bildungspanel NEPS (National Educational Panel Study) - NEPS untersucht Bildungsprozesse und Kompetenzentwicklung in Deutschland von früher Kindheit bis ins hohe Erwachsenenalter) <https://www.neps-data.de/de-de/startseite.aspx>
- Bundesverband für Logopädie <http://www.dbl-ev.de/>
- FRIZ FRÜHINTERVENTIONSZENTRUM. Prävention von Entwicklungsstörungen im Kindesalter. Diagnostik, Beratung, Therapie und Fortbildung. Heidelberg. <http://www.fruehinterventionszentrum.de>
- Sprich mit mir. Informationen zur Sprachentwicklung und Sprachförderung, auch in russisch u. türkisch www.sprich-mit-mir.org o. <http://www.dbl-ev.de/index.php?id=1199>
- Der frühe Spracherwerb. Ein Informationsangebot zur Entwicklung der kindlichen Sprache. <http://www.mutterspracherwerb.de>
- Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs) <http://www.dgs-ev.de/>
- Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten e.V (dbS) www.dbs-ev.de

10. Eltern von behinderten Kindern stärken - was wirkt

Literatur

- Behringer, Luise: Zur Situation von Familien. Reflexion aus der Arbeit mit Elternselbsthilfegruppen. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2000

- Beyersmann, Inge: Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern in einem sozialen Brennpunkt im Rahmen von Netzwerkstrukturen. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2000
- Chatelanat, Gisela: Was wollen Eltern – und was kann die Frühförderung? In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2002
- Eckert, Andreas: Mütter und Väter in der Frühförderung - Ressourcen, Stresserleben und Bedürfnisse aus der Perspektive der Eltern. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2008. S. 3-10. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/7027/>
- Eltern- und Familienbildung: Aktuelle Entwicklungen. Interkulturelle Ausrichtung: Report „Familien in Baden-Württemberg“ 2012/2. Herausgeber: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg und der FaFo Familienforschung Baden-Württemberg. 2012. http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/FaFo/Familien_in_BW/
- Fröhlich, Andreas: Die Einsamkeit des Vater-Seins. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2007. S. 99-106. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6918/>
- Kißgen, R. & Heinen, N. : Familiäre Belastungen in früher Kindheit. Früherkennung, Verlauf, Begleitung, Intervention. Stuttgart: Klett-Cotta. 2011.
- Kißgen, R. : Frühförderung mehrfachbehinderter Kinder aus bindungstheoretischer Perspektive. In A. Fröhlich, N. Heinen & W. Lamers (Hrsg.): Frühförderung von Kindern mit schwerer Behinderung. Texte zur Körper- und Mehrfachbehindertenpädagogik (S. 209-222). Düsseldorf: verlag selbstbestimmtes leben. 2007.
- Kißgen, Rüdiger: Das STEEP™-Interventionsprogramm zur Stärkung der Eltern-Kind-Bindung. Vortrag bei der Fachtagung des Arbeiter-Samariter-Bundes „Frühe Hürden - Frühe Hilfen. Chancen für Familien“ am 01.10.2010 in Marburg. <http://www.hf.uni-koeln.de/data/allghp/File/Kissgen%20Marburg%20ASB%20101001.pdf>
- Lanners, Romain: Die Zufriedenheit der Eltern mit Frühförderung. Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2002. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2002
- Pommer-Irmisch, Sabine: Stärkung elterlicher Kompetenz - Frühe Angebote präventiv bis therapeutisch. Beratungsstelle und Tagesstätte KindErleben, München. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2000
- Retzlaff, Rüdiger: Familien-Stärken. Behinderung, Resilienz und systemische Therapie. Stuttgart: Klett-Cotta. 2010.
- Sann, A., Thrum, K.: Opstapje - Schritt für Schritt. Ein präventives Spiel- und Lernprogramm für Kleinkinder aus sozial benachteiligten Familien und ihre Eltern. München. Deutsches Jugendinstitut. 2005. <http://www.opstapje.de>
http://www.opstapje.de/docs/Opstapje_Praxisleitfaden.pdf
- Sarimski, Klaus: Mütter mit jungen (schwer) geistig behinderten Kindern: Belastungen, Bewältigungskräfte und Bedürfnisse. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2010, S. 62-72. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50380/>
- Speck, Otto: Kinder- und Elternprobleme in einer risikoreichen Lebenswelt. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 1, 2000
- Steiner, Simone: Das Resilienzparadigma als handlungsleitender Gedanke der Zusammenarbeit mit den Eltern, und die „Orientierungshilfe zur Planung der Frühförderung“ als Handlungsinstrument für die Praxis. Heft 3, 2002.
- v. Schlippe, A., Lösche, G., Hawellek, C. (Hrsg.): Frühkindliche Lebenswelten und Erziehungsberatung. Die Chancen des Anfangs. 2. Aufl. Münster: Votum. 2003.
- Weiß, Hans: Was brauchen kleine Kinder und ihre Familien? In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2007. S. 78-86. http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe_Bildung_und_Erziehung//

- Ziegenhain, U.: Stärkung elterlicher Beziehungs- und Erziehungskompetenzen: Chance für präventive Hilfen im Kinderschutz. In U. Ziegenhain, J. M. Fegert (Hrsg.): Schutz-auftrag bei Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung: Vernetzung von Helfern und Hilfen. Prävention und Intervention durch frühe Förderung von Feinfühligkeit. München: Reinhardt. 2007

Links:

- Nationales Zentrum Frühe Hilfen <http://www.fruehehilfen.de>
- Opstapje - Schritt für Schritt. Ein präventives Spiel- und Lernprogramm für Kleinkinder aus sozial benachteiligten Familien und ihre Eltern. <http://www.opstapje.de>
- STEEP - Steps Toward Effective, Enjoyable Parenting
Ein Interventionsprogramm für Mütter und Babys aus Risikofamilien
<http://www.fruehehilfen.de/projekte/modellprojekte-fruehe-hilfen/praxisprojekte/>
<http://www.gerhard-suess.de/>
- SAFE®- Sichere Ausbildung für Eltern. Ein Trainingsprogramm zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind <http://www.safe-programm.de>
- Stepping Stones Triple P – für Eltern von Kindern mit einer Behinderung
<https://www.familienhandbuch.de/familienbildung/programme/stepping-stones-triple-p-fur-eltern-von-kindern-mit-einer-behinderung>

11. Professionalität/ Haltung in der Frühförderung - was wirkt

Literatur

- Weiß, Hans: Was brauchen kleine Kinder und ihre Familien? In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 2, 2007. S. 78-86.
[http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe Bildung und Erziehung//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe%20Bildung%20und%20Erziehung//)
- Weiß, Hans (Hrsg.): Frühförderung mit Kindern und Familien in Armutslagen. München, Basel: Reinhardt. 2000.
- Abbott, L., Langston, A.: Die wichtigen Jahre 0-3. An Examination of Policy and Practice Issues in Work with Children up to Three Years of Age in the Light of the Introduction of "Birth to Three Matters – A Framework to Support Children in Their Earliest Years". Heft 2, 2007. 2007, S. 66-77.
[http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe Bildung und Erziehung//](http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6742/Fruehe%20Bildung%20und%20Erziehung//)
- Emlein, Günther: Gespräche führen in der Frühförderung: Systemische Aspekte. In: Frühförderung interdisziplinär, Heft 3, 2006. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6508/>
- Peterander, Franz: Von der Qualitätsentwicklung zum evidenzbasierten Handeln der Frühförderung? In: Frühförderung interdisziplinär. Heft 3, 2008.
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/50015/>
- Professionelle Haltung - Identität der Fachkraft für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren. WIFF- Expertise Nr. 24. Iris Nentwig-Gesemann / Klaus Fröhlich-Gildhoff / Henriette Harms / Sandra Richter. 30.01.2012.
<http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/unter-dreijaehrige.html>
- Qualifikation der Mitarbeiter in der Frühförderung. Thesenpapier der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung (VIFF). 2001
<http://www.fruehfoerderung-viff.de/media/pdf/Qualifikation.pdf>
- Seemann, Erna: Frühfördern als Beruf. Über die Entwicklung professionellen Handelns in Spannungsfeldern. Bad Heilbrunn. 2003.